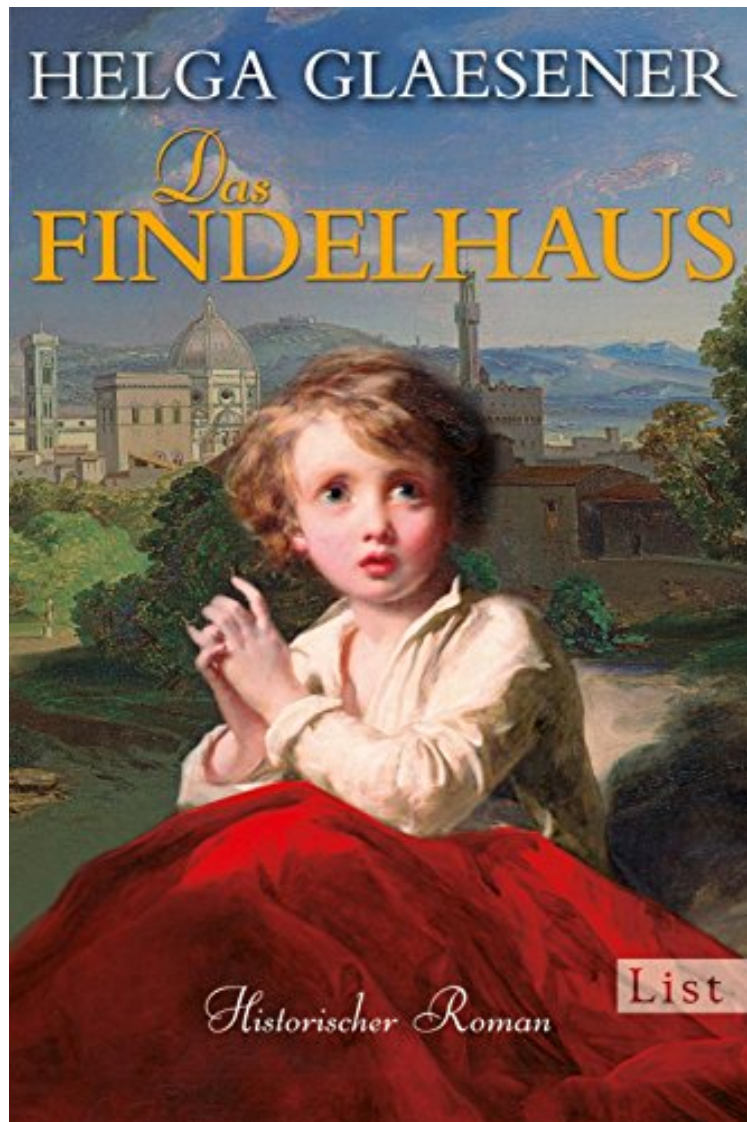


[Mobile library] Das Findelhaus (Die Toskana-Trilogie 3)

Das Findelhaus (Die Toskana-Trilogie 3)

Von Helga Glaesener
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Produktinformation -Verkaufsrank: #168695 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-10Erscheinungsdatum:
2013-06-10File Name: B00D6FVXBG | File size: 72.Mb

Von Helga Glaesener : Das Findelhaus (Die Toskana-Trilogie 3) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Findelhaus (Die Toskana-Trilogie 3):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen19 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mord im Waisenhaus: 3. Fall fr Cecilia Barghini und Enzo RossiVon Tanja HeckendornToskana im 18. Jahrhundert: Der Geist der Kindsmrderin Rachele wird in den Grten des Waisenhauses von Montecatini gesichtet. Bald darauf fillt ein kleiner Junge aus dem Turm des Hauses. War es ein schrecklicher Unfall oder stecken hier wirklich unheimliche Krfte

dahinter? Die Kontenführerin, Cecilia Barghini, die den Berichten von einer geisterhaften Erscheinung bisher wenig Beachtung geschenkt hat, versucht die Vorgänge im Waisenhaus zu rekonstruieren. Doch als sie bereits Verdacht auf ein mörderisches Treiben schöpft, wird sie mitten in der Nacht selbst verhaftet und des Betruges angeklagt. Noch schlimmer wird ihre Lage, als ein rachsüchtiger alter Verehrer Cecilia auch noch Mord an ihrem ungeborenen Kind vorwirft. Ist Cecilia einer boshaften Intrige des Rivalen von Bezirksrichter Enzo Rossi zum Opfer gefallen? Oder steckt gar der geheimnisvolle Kindsmörder dahinter? Da nur die Wahrheit Cecilia vor einer Verurteilung retten kann, bereitet Rossi seine geliebte Edeldame aus dem finsternen Kerker. Gemeinsam gehen die beiden in den Untergrund um zu ermitteln. Die Zukunft des gerechtigkeitsliebenden und gewissenhaften Rossi und der mutigen Cecilia ist beunruhigend ungewiss und auch die armen Waisenknaben schweben noch immer in tödlicher Gefahr. Dann brennt eines Nachts das Findelhaus und die Kinderfrau Assunta liegt erschlagen in den Flammen... Helga Glaesener hat einen weiteren spannenden historischen Kriminalroman mit den höchst sympathischen Protagonisten verfasst. Nachdem sich Cecilia nach mehreren vergeblichen Heiratsanträgen nun doch ihr Herz für den temperamentvollen Enzo zu öffnen beginnt, hängt der Himmel erst einmal voller Geigen. Doch die Beziehung der Liebenden wird durch die tödlichen und intriganten Ereignisse auf eine Bewährungsprobe gestellt. Wie immer sind die historischen Begebenheiten sehr detailliert beschrieben. Zum Beispiel wird die jeweilige Kleidung genau bezeichnet, die Cecilia für die verschiedensten Rollen tragen muss, um ihre Identität zu verbergen und nicht aufzufallen. Hatte im Roman *Wolfe im Olivenhain* die persönliche Geschichte der Cecilia Barghini eher vom Hauptthema abgelenkt, sind diesmal alle Beteiligten in harmonisch in die Geschichte eingefügt. Die Autorin schafft es, die Spannung bis fast ganz zuletzt auf einem hohen Level zu halten und bringt am Ende sogar noch brisante juristische Streitfragen ins Spiel. Auf weitere interessante Fälle aus der mörderischen Toskana wird man sich nach dieser Lektüre bestimmt freuen! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Cecílias dritter Fall Von Skatersally Cecilia Barghini und Richter Enzo Rossi kommen nicht zur Ruhe. Nachdem die beiden im zweiten Teil der Trilogie bereits ihre private Situation in bestimmte Wege geleitet haben, können sie auch diesmal viel zu wenig ruhige Stunden genießen. Inzwischen kümmert sich Cecilia um das Waisenhaus in Montecatini, indem sie Spenden sammelt und verwaltet. Als eines Tages ein Waisenkind aus dem oberen Turmfenster fällt, glauben zunächst alle an einen Unfall. Doch Cecilia guckt sich die Fakten genauer an und bittet auch Rossi um Hilfe. Was hier wie ein klassischer Krimi mit einem Mordfall beginnt, wendet sich bald in einen Thriller mit Intrigen und Verschwörungen. Weder das Ermittlerpaar noch der Leser können glauben, dass diesmal Cecilia selbst im Fokus der Täter steht. Kaum hat sie eine Gefahr von sich abgewendet, kommt schon die nächste aus unvorhergesehener Richtung auf sie zu. Die Spannung wird dadurch immer wieder neu aufgebaut. Durch die vielen Verdächtigen bleiben bis kurz vorm Ende mehrere Möglichkeiten offen und die Lösung somit unvorhersehbar. Allerdings ist die Anzahl der Tatverdächtigen für einen historischen Krimi auch am oberen Limit angelangt. Immerhin handelt es sich immer noch um das beschauliche Städtchen in der Toscana, das auch im ausgehenden 18. Jahrhundert kein Zentrum des Verbrechens darstellte. Auch im dritten Teil der Toscana-Trilogie um Cecilia Barghini gelingt es Helga Glaesener, ein mitreißendes Buch vorzulegen. Es werden mehrere Details aus dem Familienleben angesprochen, sodass auch der Richter einen plastischeren Charakter darstellt. Die Entwicklung der Protagonisten ist zufriedenstellend gelöst, auch wenn das zu erwarten war. Sprache, gesellschaftlichen Gepflogenheiten und moralischen Grundzüge wirken authentisch. Notwendige Informationen aus den vorhergehenden Teilen werden so eingefügt, dass man dieses Buch auch separat lesen kann. Natürlich ist der Lesegenuss größer, wenn man die gesamte Geschichte der Protagonisten kennt. Das Ende bietet sogar noch Potential für eine weitere Fortsetzung, aber die ich mich sehr freuen würde. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter Abschluss der Trilogie,... Von S. G.... aber trotz allem bleibt der 1. Teil mein Favorit! Mir fehlt hier die Spritzigkeit, die Haliebe zwischen Cecilia und Enzo mit ihren Wortgefechten, aber die man oft schmunzeln muss. Wie schnell konnte sie den ewig schlecht gelaunten Richter, mit ihrer Rechthaberei auf die Palme bringen. Nun sind sie ineinander verliebt, (gut, das war vorrausgesehen) butterweich und suseln vor sich hin. Ich habe mir auch gewünscht, dass die Beiden ein Paar werden, aber die dadurch entstehende Charakterwendung, nimmt dem ganzen den Schwung! Cecilia kümmert sich mittlerweile um die Spenden eines Waisenhauses, Enzo ist damit beschäftigt sie zur Hochzeit mit ihm zu bereden. Eins der Kinder wird ermordet, was dem Geist einer verstorbenen Kindsmörderin untergeschoben wird. Auch an anderen Vorkommnissen soll sie Schuld sein. Cecilia beginnt wieder einmal zu ermitteln und wird plötzlich wegen Veruntreuung von Spendengeldern verhaftet und eingekerkert. Enzo befreit sie und der Rest des Buches handelt von ihrer Flucht und der Suche nach Beweisen für ihre Unschuld. Spannend ist die Geschichte auf jeden Fall und an die vielen Menschen, mit ihren italienischen Namen, gewöhnt man sich auch. Viele kennt man ja aus den Vorgängern. Und das die Leute in einem Buch, das in der Toscana spielt nicht Müller, Meier und Schmitt heißen, kann man sich ja vorher denken! ;-)) Ich würde auf jeden Fall empfehlen, zum besseren Verständnis in der richtigen Reihenfolge mit dem Lesen zu beginnen! Falls es noch eine Fortsetzung gibt, was ich eher nicht glaube, würde ich mir wünschen, dass Cecilia und Enzo in ihren gewohnten Alltag zurückkehren und wieder richtig schnell frech und ironisch miteinander umgehen!

KurzbeschreibungDie Toskana Ende des 18. Jahrhunderts. In den sanften Hgeln, den schmalen Gsschen lauert der Tod. Die eigenwillige Florentinerin Cecilia Barghini sucht mit Enzo Rossi, Richter in Montecatini, nach dem Mrder eines Waisenkindes und gert selbst in einen bsen Verdacht.Ihre Ttigkeit im Waisenhaus von Montecatini bringt Cecilia Barghini auf die Spur eines Mordes: Ein kleiner Junge ist unter seltsamen Umstnden aus einem Fenster gestrzt. Die Leitung des Hauses will das Ereignis vertuschen. Gemeinsam mit Enzo Rossi, dem Richter der kleinen Stadt, begibt sich Cecilia auf die Suche nach dem Tter. Als sie erste Spuren finden, macht in Montecatini pltzlich ein Gercht die Runde: Cecilia soll Gelder des Waisenhauses unterschlagen haben. Mitten in der Nacht wird Cecilia als Betrgerin verhaftet und nach Florenz ins Gefngnis gebracht. Nur Enzo Rossi steht auf ihrer Seite. Kann er ihre Unschuld beweisen und dem Mrder das Handwerk legen?

WerbetextEin rtselfhafter Mord im Waisenhaus

KurzbeschreibungDie Toskana Ende des 18. Jahrhunderts. In den sanften Hgeln, den schmalen Gsschen lauert der Tod. Die eigenwillige Florentinerin Cecilia Barghini sucht mit Enzo Rossi, Richter in Montecatini, nach dem Mrder eines Waisenkindes und gert selbst in einen bsen Verdacht.Ihre Ttigkeit im Waisenhaus von Montecatini bringt Cecilia Barghini auf die Spur eines Mordes: Ein kleiner Junge ist unter seltsamen Umstnden aus einem Fenster gestrzt. Die Leitung des Hauses will das Ereignis vertuschen. Gemeinsam mit Enzo Rossi, dem Richter der kleinen Stadt, begibt sich Cecilia auf die Suche nach dem Tter. Als sie erste Spuren finden, macht in Montecatini pltzlich ein Gercht die Runde: Cecilia soll Gelder des Waisenhauses unterschlagen haben. Mitten in der Nacht wird Cecilia als Betrgerin verhaftet und nach Florenz ins Gefngnis gebracht. Nur Enzo Rossi steht auf ihrer Seite. Kann er ihre Unschuld beweisen und dem Mrder das Handwerk legen?